

**Pressemitteilung Nr. 48/2020
vom 19.06.2020**

**Hauptverhandlung wegen versuchten Mordes nach Zurückverweisung
durch den Bundesgerichtshof**

Strafkammer 21 – Beginn: Dienstag, den 23.06.2020, 09:00 Uhr, Saal 218:

Ursprünglicher Anklagevorwurf: Mord u.a.

Die Staatsanwaltschaft hatte dem 25 Jahre alten Angeklagten u.a. vorgeworfen, am 02.11.2017 gegen 18:00 Uhr in der Straße Vor dem Steintor in Bremen mit einem Messer zumindest dreimal auf den Oberkörper des Geschädigten eingestochen zu haben, wobei er den Tod des Geschädigten zumindest billigend in Kauf genommen haben soll. Auf der Flucht vom Tatort soll der Angeklagte sodann eine weitere Person durch einen Stich mit dem Messer in das Herz getötet haben (s. PM 62/2018).

Mit Urteil vom 26.02.2019 verurteilte die Strafkammer 22 des Landgerichts Bremen den Angeklagten wegen Totschlags (zum Nachteil der weiteren Person) sowie wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung (zum Nachteil des Geschädigten) zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 12 Jahren.

Auf die Revision des Geschädigten, der in dem Verfahren als Nebenkläger aufgetreten ist, hat der Bundesgerichtshof das Urteil des Landgerichts aufgehoben und zur erneuten Verhandlung an dieses zurückverwiesen, soweit der Angeklagte wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung verurteilt worden war. Die Ablehnung der Mordmerkmale der Heimtücke und der niedrigen Beweggründe halte zur Überzeugung des Bundesgerichtshofs einer rechtlichen Nachprüfung nicht stand. Insoweit ist nunmehr eine neue Hauptverhandlung vor dem Landgericht erforderlich. Die Revision des Angeklagten gegen das Urteil des Landgerichts wurde durch den Bundesgerichtshof hingegen verworfen.

Die Hauptverhandlung wird fortgesetzt am

**Donnerstag, den 2. Juli 2020, 12:30 Uhr,
Mittwoch, den. 8. Juli 2020,
Mittwoch, den 15. Juli 2020,**

jeweils um 09:00 Uhr (soweit nicht anders angegeben), Saal 218.

Hinweise für Pressevertreter:

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben!

Dr. Gunnar Isenberg, LL.M. (University of Pennsylvania)
Richter am Landgericht

- Pressesprecher des Landgerichts Bremen -
Domsheide 16, 28195 Bremen
Mobil: 0176 42361782
Fax-Nr.: 0421 361 15837
E-Mail: pressestelle@landgericht.bremen.de